

Im Zusammenhang mit der Politik der friedlichen Koexistenz ist der bereits weitgehend vollzogene Prozeß der Abgrenzung der sozialistischen DDR von der kapitalistischen BRD zu verdeutlichen. Die Geschichte hat - wie unser VIII. Parteitag feststellte - über die nationale Frage bereits entschieden. Es existieren zwei deutsche Staaten: einerseits die sozialistische DDR, die unlösbarer Bestandteil der sozialistischen Staatengemeinschaft ist und in der die sozialistische Nation aufblüht, sowie andererseits die kapitalistische BRD, die dem NATO-Bündnis der westeuropäischen und amerikanischen Monopole angehört und in der die kapitalistische Nation fortbesteht.

Ständig gilt es, das reaktionäre und menschenfeindliche Wesen des Imperialismus zu enthüllen. Die Parteiorganisationen verstärken ihre Anstrengungen, um alle Genossen noch besser zur offensiven Auseinandersetzung mit dem Imperialismus und seiner Ideologie in allen Erscheinungsformen, besonders dem Sozialdemokratismus, zu befähigen.

In den Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen schätzen die Genossen die Ergebnisse ihrer politischen Aktivität bei der Festigung sozialistischer Grundüberzeugungen der Werktätigen ein. Sie legen weitere Maßnahmen zur Durchführung des Beschlusses des Politbüros vom 7. November 1972 „Über die Aufgaben der Agitation und Propaganda bei der weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED" fest.

Die Parteiorganisationen ziehen Bilanz, wie die Parteimitglieder politisch auftreten und das tägliche Gespräch mit den parteilosen Werktätigen im Arbeitskollektiv und im Wohngebiet führen, wie sie unsere sozialistischen Überzeugungen verbreiten und geduldig, feinfühlig und zugleich konsequent auf alle Fragen reagieren.

Eine differenzierte Wertung der Fortschritte, aber auch des Zurückbleibens bei der Klärung von Grundfragen unserer Politik im jeweiligen Bereich ermöglicht es, die politisch-ideologische Arbeit so zu entwickeln, daß sie alle erfaßt und anspricht, daß ihr Einfluß und ihre Wirksamkeit ständig wachsen.

III

Die Partiewahlen 1973 werden helfen, alle Werktätigen für die Erfüllung der volkswirtschaftlichen Aufgaben zu mobilisieren. So leisten sie einen entscheidenden Beitrag dazu, die vom VIII. Parteitag der SED beschlossene Hauptaufgabe konsequent zu verwirklichen.